



PRESSEMITTEILUNG

Sztynort (Steinort) / Polen – 15. November 2025

Feierliche Fertigstellung der Teilinstandsetzung der Vorderfassade von Schloss Sztynort

Am 15. November 2025 wurde die Fertigstellung der Teilinstandsetzung der historischen Vorderfassade von Schloss Sztynort (Steinort) feierlich begangen. Vertreterinnen und Vertreter der Denkmalpflege, der beteiligten Stiftungen und Partnerorganisationen, lokale Behörden sowie zahlreiche Gäste aus Kultur, Politik und Zivilgesellschaft nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Sanierungsarbeiten an der Vorderfassade sind ein bedeutender Meilenstein im umfassenden Restaurierungsprozess des jahrhundertealten ostpreußischen Gutsschlosses, das als eines der wichtigsten Kulturgüter der Region gilt. Die nun abgeschlossenen Maßnahmen umfassten die behutsame Fassadeninstandsetzung von Kernbau und Ostflügel (Seeseite) mit Sanierung Außenputz, mineralischem Neuanstrich der Außenwandoberflächen, Rekonstruktion von Stuckelementen, konservatorischer Sicherung von Fenstern, Haupteingangsportal und dekorativen Details wie auch der Wiederherstellung des historischen Balkons am Mittelrisalit des Kernbaues

Während sich die Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (DPS) als Maßnahmenträger von Fördermitteln der deutschen Bundesregierung, vertreten durch den Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) seit 2010 um die nachhaltige statisch-konstruktive Notsicherung von Schloss Sztynort (Steinort) kümmert, somit um Arbeiten, die nicht gleich auf den ersten Blick wahrnehmbar, jedoch für den Erhalt der historischen Bausubstanz zwingend erforderlich sind, wie u.a. die Erhaltung von inzwischen acht wertvollen barocken Holzbalkendecken im Kernbau, hat ihre polnische Schwesterstiftung Polsko-Niemiecka Fundacja Ochrony Zabytków Kultury (PNF) mit dem jetzt umgesetzten Fassadeninstandsetzungsprojekt ein deutlich sichtbares Zeichen nach außen setzen können. Möglich geworden ist dies durch eine Zuwendung des polnischen Ministeriums für Kultur und das Nationalerbe in namhafter Höhe (rund 1,4 Mio PLN).

In ihren Grußworten betonten die Projektverantwortlichen die kulturelle und historische Bedeutung von Schloss Sztynort (Steinort) als Ort europäischer Erinnerung sowie als zukünftiges Zentrum für Bildung, Dialog und Begegnung. Die erfolgreiche Fassadenteilinstandsetzung sei ein sichtbares Zeichen für den nachhaltigen Schutz des baulichen Erbes und die konstruktive deutsch-polnische Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die offiziellen Ansprachen konnten die zahlreichen Gäste an Führungen teilnehmen, die einen Einblick in die restaurierten Fassadenelemente und die geplanten nächsten Schritte der Gesamtsanierung boten. Ein Rahmenprogramm im „Memuak“, einem dem Schloss unmittelbar benachbarten Bauteil des historischen Wirtschaftshofs, der erst jüngst saniert und revitalisiert wurde, rundete die Feier ab.



Über das Projekt Schloss Sztytnort (Steinort)

Das Restaurierungsprojekt verfolgt das Ziel, Schloss Sztytnort langfristig zu erhalten und einer kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzung zuzuführen. Durch die Unterstützung polnischer und deutscher Partner und Förderstellen wird Schritt für Schritt ein lebendiges Zentrum in einem der bedeutendsten historischen Gebäude des ehemaligen Ostpreußens geschaffen.

Nächste Erhaltungsmaßnahmen bei Schloss Sztytnort (Steinort), die zeitnah umgesetzt werden und für die vom Deutschen Bundestag im Bundeshaushalt etatisierte Mittel bereitstehen, sind: statisch-konstruktive Notsicherung Nordturm sowie Dachstuhl und weitere vier wertvolle historische Holzbalkendecken Kernbau, Installation Heizung/Horizontalabdichtung/Unterboden zum Schutz bereits gesicherter Holzbalkendecken (Ausführung 2026) und Dachneueindeckung Kernbau (Ausführung 2027). Anschließend hat alle Konzentration der Sicherung des akut gefährdeten Schloss-Westflügels zu gelten.

Nicht alle zur Erhaltung von Schloss Sztytnort (Steinort) erforderlichen Leistungen können aus staatlichen Mitteln finanziert werden. Deshalb sind die Stiftungen weiterhin zwingend auf private Spenden angewiesen.

DPS-Spendenkonto:

Deutsche Bank AG Filiale Görlitz
IBAN DE80 8707 0024 0823 3660 00
BIC/SWIFT DEUTDE33HAN
Kennwort: Schloss Steinort

Kontakt für Rückfragen:

[Dr. Peter Schabe / Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz]
[Tel. 0049-626 406 363 / E-Mail: deutsch-polnische-stiftung@denkmalschutz.de]

Bildnachweis

S. 3 –7, 8 u. und 10 u.: Wolfram Jäger/Anke Eis

S. 7 o., 8 u., 9 und 10 o.: DPS















